

Pressemitteilung

Dresden, der 29. September 2016

Brücken bauen: Der Sächsische Landesbeauftragte für die Stasi-Unterlagen auf der zentralen Feier zum Tag der Deutschen Einheit in Dresden

Die Aktivitäten zur Vorbereitung der Einheitsfeier 2016 in Dresden haben längst begonnen. Der Sächsische Landesbeauftragte und seine Kollegen aus den anderen Bundesländern werden vielfach mit eigenen Veranstaltungen oder als Ansprechpartner an einem gemeinsamen Infostand an der Kreuzkirche vertreten sein.

So befragt Lutz Rathenow am Vorabend der Feierlichkeiten, am 29. September 2016 auf dem Theaterplatz, im "Freiraum"-Pavillon, den ehemaligen Korrespondenten des Evangelischen Pressedienstes in der DDR, Hans-Jürgen Röder, zu seinen Erfahrungen.

Am 2. Oktober 2016 findet von 16:45 – 17:45 Uhr am gleichen Ort ein Podium zum Thema „Keine Religionsfreiheit in der DDR und die Lage der verfolgten Schüler heute“ mit Zeitzeugen und Experten statt. Eine gesonderte Presseinformation dazu finden Sie in der Anlage.

Am 3. Oktober 2016 gibt es auf der Bühne an der Kreuzkirche das Podium "Politisches Unrecht in der DDR: was geht uns das an? Es diskutieren Birgit Neumann-Becker, Christian Dietrich und Lutz Rathenow (Landesbeauftragte für die Stasi-Unterlagen in Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen).

In unmittelbarer Nähe befindet sich das Zelt der Landesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen. Neben den Publikationen und Broschüren, die die Besucher dort kennenlernen können, haben sie Gelegenheit, Näheres über Reha-Gesetze und Beratungsmöglichkeiten zu erfahren. Daneben erwarten die Besucher zwei Ausstellungen.

Sein Wissen über die DDR kann man in einem Quiz für Jung & Alt testen. Der Bürgerrechtler und Spieleerfinder Martin Böttger ist am Sonntag am Stand und spielt mit den Besuchern das Spiel *Bürokratopoly*.

Des Weiteren haben die Besucher am Stand die Möglichkeiten, Postkarten mit Revolutionsmotiven an Freunde und Verwandte in Ost und West zu verschicken.

Lutz Rathenow
Sächsischer Landesbeauftragter für die Stasi-Unterlagen

Unterer Kreuzweg 1 | 01097 Dresden | Postanschrift: 01095 Dresden, Tel.: +49 (0)351.65681-0 | Fax: +49 (0)351.65681-20